

Otto Lechner Die Ganzkörperkapelle

(...)Traditionelle Formen wie Landler, Musette, Tango, Cajun etc. schulterten ihr Päckchen und rannten ihren Vormündern, den notorisch verhaltensunsicheren und deshalb herrischen Traditionspflegern, davon in die große Stadt, um auch mal was zu erleben und nicht ständig Renommiermodel einer sich nicht verändern wollenden Welt spielen zu müssen. Dort liefen sie dem wissend grinsenden Satyr Otto Lechner in die Arme, der nahm sie allesamt im Händchen und führte sie durch dunkle Gassen in den stickigen Club, wo ein sich zu Tode langweilender Bepop, der seichte, aber liebenswert-pomadige Swing, die alte Schlampe Wienerlied, John Lee Hooker und die unentwegt masturbierende Minimal Music nur darauf warteten, dem frischen Fleisch, das ohne Gängelband der Traditionspfleger unerwartet verführerisch glänzte, jene Unschuld, die es längst nicht mehr besaß, zu nehmen. Das Licht ging pietätshalber aus. Und was damals hinter verschlossenen Türen abging, davon lässt nur Lechners Akkordeonstil ahnen. Kate Herberts von der Melbourne Times spürte es, als sie schrieb: "Yes, an accordion can be sexy, I assure you." Die Traditionspfleger, deren Verhältnis zu ihren Mündeln eher von Angst als von Liebe bestimmt war, legten natürlich Klage ein. Lechner, der Dämon, hätte diese in seine Folterkeller gelockt, ihren Willen gebrochen, sie dann zerschnitten und noch viel schlimmere Dinge mit ihnen aufgeführt. Nun, es ist wahr, kein Akkordeonist versteht es wie er, Melodielinien zu brechen, abzuhacken, in ihre Grundbestandteile zu zerlegen, - doch, Hohes Gericht - so die Verteidigung - die angeblichen Opfer hätten gekudert, gekichert und gegluckt dabei, Lechner hätte sie so lange geneckt, bis sie lustvoll an ihre Grenzen gestoßen und als neue selbstbewusstere Wesen wiedererstanden seien. Die Anklage wird fallen gelassen, Lechner von seinen Opfern auf den Schultern aus dem Gerichtssaal getragen. Diese würden später der Presse erzählen, dass ihnen Lechner mit seiner "Dekonstruktion" weitaus mehr Respekt gezollt hätte als die langweiligen Traditionspfleger, (...).

Richard Schubert „Der Augustin“, Zeitung der Wiener Obdachlosen